

FAMME ist eine Projektpartner_innenschaft mit dem Ziel die Berufsorientierung von Migrantinnen in Österreich zu verbessern und berufliche Orientierung parallel zum Deutschspracherwerb auch bei geringen Sprachkenntnissen zu ermöglichen.

Ergebnis des Projekts FAMME sind neue Berufsinformationsmaterialien in einer leicht verständlichen Sprache, die versuchen, Rollenstereotype aufzubrechen und der gesellschaftlichen Vielfalt z.B. im Hinblick auf Alter, ethnischer Herkunft und Religion gerecht zu werden.

Der Verein **Frauenservice**, der auch die Gesamtleitung des Projekts FAMME innehatte, wurde 1984 gegründet und verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen geschlechterpolitische Bildung, Gender Mainstreaming Expertise, Frauenberatung und Projektmanagement.

Grundsätze des Vereins sind:

- Die Förderung von Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit
- Die Stärkung von Autonomie, Selbstbestimmung und Existenzsicherung von Frauen, auch durch die Verwendung von geschlechter- und zielgruppengerechter Sprache
- Die Bezugnahme auf weibliche Lebenserfahrungen im gesamtgesellschaftlichen Kontext und das Sichtbarmachen weiblicher Vorbilder
- Die Wertschätzung der Vielfalt von Frauen und ihrer individuellen Lebensentwürfe (Diversity Ansatz)

Im Rahmen des Projekts FAMME stellte der Verein Frauenservice kostenlos Berufskarten in Bild und Text zur Verfügung, die die individuelle aber auch kursgebundene Berufsorientierung von Migrantinnen unterstützen, Ausbildungswege und Verdienstaussichten aufzeigen und mit einem innovativen Berufskompass die Wahl aus 104 dargestellten Berufen spielerisch interessant aufbereitet.

Migrantinnen sollen durch die **Berufsbildkarten** und den **Berufekompass**, die im Projekt entwickelt wurden, von Anfang an die Chance haben, sich mit ihren beruflichen Möglichkeiten in Österreich auseinander zu setzen und an einem Karriereplan zu arbeiten.

Die **Homepage** www.famme.at ermöglicht es Frauen, sich auch von zuhause aus mit ihren beruflichen Perspektiven zu beschäftigen, was vor allem für Frauen in Elternkarenz bei häuslicher Betreuung des Kindes die Möglichkeit zur Neuorientierung bietet.

Das Projekt FAMME unterstützt die Grundsätze der Open Source Bewegung, Wissen als Allgemeingut zu sehen, das in einem kollektiven Prozess weiterentwickelt wird und allen zur Verfügung stehen soll. Die Projektergebnisse werden bewusst auf einer Webseite präsentiert, die mit Open Source Software generiert wurde.

Die Berufsbildkarten sind mit einer Gemeingutlizenz ([Creative Commons](https://creativecommons.org/)) versehen und gewähren somit die freien Verwendungsrechte an den damit gekennzeichneten Materialien. Die Berufsorientierungsressourcen können daher ohne Angst vor Urheberrechtsverstößen heruntergeladen, adaptieren, verwenden und verbreiten. Sie werden allen Selbstlernerinnen sowie TrainerInnen von Alphabetisierungs-, Deutsch- und Berufsorientierungskursen kostenlos zur Verfügung gestellt.